

Die Referats-Gebote bzgl. Inklusion und Diversität

Erarbeitet am Klausurtag für das Team Referat Freiwilligendienste des BDKJ Mainz am 11.1.23

- Jederzeit Exit-Optionen benennen und diese unterstützen
 - o Stuhlkreis offen für leichteren Ausgang stellen u. kommunizieren warum er so gestaltet ist
 - o Choice-Voice-Exit-Methode, siehe kleiner Block aus Material zu ISK
 - o Tür offen lassen: benennen warum sie offen ist (ist situationsabhängig, offene Tür kann auch das Gegenteil bewirken)
 - o Erklärung in welchen Situationen Exit genutzt werden soll (nicht, dass es ausgenutzt wird)
 - o Triggerwarnung nennen: Thema kurz nennen; Bausteine/Angebote so parallel wählen, dass Wahlmöglichkeit vorhanden ist, ggf. Selbsterarbeitungsbaustein oder Baustein unabhängig vom Thema
 - o Gesprächsoption (später) anbieten
- WC- und Duschsituation geschlechtsneutral gestalten
 - o im Büro genderneutrale Toiletten: alle können beide Toiletten nutzen
 - o in Seminarhäusern wo Toiletten und Duschen einzeln abschließbar sind mit der Gruppe besprechen, ob Toiletten und Duschen genderneutral sein können; falls Gegenrede, dann 1 Dusche und 1 Toilette getrennt; Pissoirs werden bei genderneutralen Toiletten nicht genutzt, dies benennen
 - o bei Häuserbuchung auf abschließbare Toiletten und Duschen achten
- Diskriminierungssensibilität zu Beginn benennen und in Gruppenregeln integrieren
 - o Diskriminierung definieren und bei 1. Biwo benennen u. in Gruppenregeln integrieren
 - o An Begrüßungstag benennen, dass Biwo diskriminierungsfreier Raum sind u. was das heißt, sollte in Verbindung mit Pronomen passieren
 - o Baustein auf 1. Biwo zum Thema Inklusion und Diversität anbieten (ist in Cloud zu finden) oder zu Diskriminierung
- Den Einsatzstellen Arbeitsmarktneutralität verdeutlichen und konkreter prüfen
 - o Bei Fachtag für Anleiter*innen und Anleitungscafés thematisieren
 - o Bei jedem EST-Besuch thematisieren
 - o Den FW es immer wieder sagen; wenn sie sagen, dass es sonst niemand macht Frage stellen: was wäre, wenn du nicht da wärst?
 - o Bei Montagsgruppen in 1. und 2. Biwo darauf hinweisen u. bei EST-Präsentation u. bei Thema Rechte und Pflichten auf 1. Biwo
- Anonyme Rückmeldung dauerhaft während der Biwo
 - o Briefkasten/Kummerkasten/Schatzkiste auf Biwo aufstellen u. täglich rein gucken u. z. B. bei Planungsrunde besprechen; benennen, dass es vorwiegend um diskriminierungssensible Themen gehen kann (auch positive Dinge u. Rückmeldung zu Essen z. B. möglich)
 - o Möglichkeit schaffen, mit Person aus Team zu sprechen; Sprechstunde nicht nur von Kursleitung anbieten, auch mal von anderer Person aus dem Team
 - o Bei Wochenreflexion zur Wahl stellen, ob anonym oder nicht
 - o Bei Tagesreflexion z. B. alle TN Augen zu und Daumen hoch oder runter
 - o Bei anonymer Rückmeldung Gruppe befragen, wie sie es verstehen

- Beschwerdewege klären
- Pronomen bei Namensschilder und Vorstellungsrunden ergänzen
 - Gilt auch für Namensschilder des Teams bei Begrüßungstag
 - Fragen, mit welchem Pronomen die TN angesprochen werden wollen u. benennen, warum die Frage gestellt wird
- Rückzugsräume einrichten
 - 1 Raum auf Biwo dauerhaft leer lassen (kann Schlafräum sein) und als Rückzugsraum benennen; Schild an Tür mit „belegt/frei“; bei gutem Wetter Platz in Natur möglich
 - Einsatzstelle fragen, ob es dort einen Rückzugsraum gibt für FW
 - Raum der Stille anbieten; Schild an Tür mit „ich brauche gerade Ruhe/unbesetzt“
 - Snoozle-Raum einrichten
 - Ganzes Haus nutzen (alle Zimmer) u. Zimmer nicht voll besetzen
 - Rückzugsangebot kann auch ein Gesprächsangebot sein
 - Ggf. Reflexionsfragen zum Gemütszustand; Abfrage bei Montagsgruppe was gebraucht wird, um sich auf Biwo wohl zu fühlen
 - Jugend und Schule hat Teppiche, die geliehen werden können
- Vorläufiger Tages-/Wochenplan an TN/FW verschicken
 - Vor einer Veranstaltung/Biwo, damit bekannt ist, was zu erwarten ist
- Vorurteilsbewusste Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Sollten Sie/solltest du Fragen zu dem Dokument haben, so melde dich gerne im Referat Freiwilligendienste. Die Anfrage wird dann an die AG Inklusion und Diversität weitergegeben.

Wir möchten an dieser Stelle auf ein Beratungsangebot hinweisen:

Beratung durch die Koordinierungsstelle "Inklusion und Diversität in den Freiwilligendiensten"

Die Koordinierungsstelle "Inklusion und Diversität in den Freiwilligendiensten" berät Freiwillige, die Fragen zu den Themen Teilhabe, Diversität und Inklusion haben. Beratungen können telefonisch, per Video (Zoom) oder per Mail erfolgen und sind für alle Ratsuchenden kostenlos.

- Wann: mittwochs, 14:00 - 17:00 Uhr
- Wie: telefonisch per 030 24636-457
- Ansprechpartner: Tim Redfern (er/ihm), inklusion@paritaet.org

Gerne können Beratungstermine auch außerhalb der Sprechstunde vereinbart werden!